

Basis für weiteren Schulausbau

Waldorfschule erwirbt Schulgebäude in Wegberg-Dalheim

Dalheim. Feierstunde mit offizieller Schlüsselübergabe.

Die Freie Waldorfschule für den Kreis Heinsberg verfügt ab sofort über ein eigenes Schulgebäude mit Turnhalle und Freiflächen. Mit der symbolischen Schlüsselübergabe von Wegbergs Bürgermeisterin Hedwig Klein an Ralf Bußberg, Vorstand des Fördervereins Freie Waldorfschule, wurde auch nach außen hin der Verkauf der bisher im städtischen Besitz befindlichen Dalheimer Schule am Dechant-Ruppertzhoven-Weg dokumentiert.

Die Freie Waldorfschule hatte 2007 die Gebäude zunächst angemietet, die nach dem Umzug der Gebrüder-Grimm-Schule nach Heinsberg frei geworden waren, hatte aber von Anfang an Interesse an einem Erwerb der Schule bekundet. Bürgermeisterin Hedwig Klein betonte bei der



Ein Riesenschlüssel für die Freie Waldorfschule: Bürgermeisterin Hedwig Klein bei der Übergabe an Fördervereins-Vorstand Ralf Bußberg. Foto: ferdi

Schlüsselübergabe ihre Freude über den abgeschlossenen Vertrag. Eine weitere Schulform im Stadtgebiet verbessere die Wahlmöglichkeiten der Eltern, zudem bringe die Schule Leben in den Ort Dalheim. Die Integration der Schule in das Dorfleben sei nicht zuletzt durch

die Möglichkeit der weiteren Nutzung der Turnhalle für Brauchtumsveranstaltungen garantiert. Der Förderverein der Freien Waldorfschule sieht im Erwerb die räumliche Basis für den weiteren Ausbau der Schule. Vorstand Ralf Bußberg geht davon aus, dass die

Schule aufgrund des großen Interesses im Kreis „schnell aus den Gebäuden herauswächst“ und spekuliert schon auf An- und Neubauten. Die kleine Feierstunde wurde von Schülern mit einer Rezitation und einem Flötenstück umrahmt. (ferdi)